

# Christlich-Soziale Union in Bayern Ortsverband Dormitz

Gemeinderatsfraktion



An den  
Gemeinderat Dormitz  
z.Hd. 1. Bürgermeister H. Bezold

91077 Dormitz

## **Antrag die Versickerung von Oberflächenwasser bei Bauanträgen grundsätzlich in die Beschlussvorschläge aufzunehmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

die CSU-Fraktion beantragt die Aufnahme der folgenden Formulierung in die Beschlussvorschläge für künftige Neu-, Erweiterungs- und Umbauanträge, die grundsätzlich die Versickerung des anfallenden Oberflächenwassers direkt auf dem jeweiligen Grundstück festschreibt:

*„Das Oberflächenwasser ist direkt auf dem Grundstück zu versickern oder einer Zisterne so zuzuführen, dass gewährleistet ist, dass das Wasser bei Überlauf versickert.“*

Bei Vorbringen entsprechender Gründe, z.B. ungenügend eigene Fläche des Antragstellers, soll die Forderung im Wortlaut des Gemeinderatsbeschlusses im Einzelfall entfallen.

Begründung:

Die Abwasserkanäle im Ort werden durch den früher vorgeschriebenen Anschluss von Dachflächen in Starkregenfällen belastet, bzw. teilweise sogar überlastet. Den Bürgern drohen somit Schäden im Fall von Rückstau.

Weiter kann die Gemeinde bei übermäßiger Einleitung von Regenwasser zu Strafzahlungen an den Abwasserverband verpflichtet werden. Diese sollen zunächst durch Umsetzung des Hangwasserbeseitigungskonzeptes abgewendet werden. Langfristig wird sich das Verhältnis aber wieder verschlechtern, sollten bei der derzeitigen Bauaktivität weitere Flächen an das bestehende Abwassernetz angeschlossen werden.

Zusätzlich liegt den Gemeinderäten übergreifend daran, die knappe Sitzungsdauer zu entlasten und nicht immer wieder dieselben Themen zu behandeln.

Freundliche Grüße,  
im Namen von

Marianne Mirsberger

Katja Walcher

Stefan Kammermayer

Florian Scharf

Christoph Schmitt